

## Stundengebet zum Gedenken an Mutter M. Anselma Bopp

---



Die 22 jährige Straßburger hl. Kreuz Schwester, Schwester M. Anselma Bopp, geboren am Dienstag, 25.08.1835, kam am Montag, 25.05.1857 nach Thuine zusammen mit ihrer Mitschwester Marianne.

Nach 12 Jahren forderte ihre Generaloberin sie auf, nach Straßburg zurückzukehren. Dies brachte sie in einen schweren Gewissenskonflikt bedingt durch die Not der vielen verwaisten Kinder in Thuine. Am Ende eines langen Ringens, auch unterstützt durch den Bischof von Osnabrück stand schließlich Schwester M.

Anselmas Entschluss fest, in Thuine zu bleiben und nicht nach Straßburg zurückzugehen.

Am Donnerstag, 25.11.1869 kam es zur Gründung einer eigenständigen Kongregation im St. Georgs-Stift zu Thuine. Sie übernahm die Leitung mit 34 Jahren.

Am Sonntag, 17.07.1887, dem *Sterbetag* von Mutter M. Anselma, sie war 52 Jahre, betete sie um 3 Uhr morgens mit erhobenen Händen:

"Oh wie schön! Jesus, komm!" Und sie durfte heimgehen.

---

**V** Herr öffne meine Lippen

**R** Damit mein Mund dein Lob verkünde

Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang. Halleluja.

### INVITATORIUM

**Ant. Christus, den König der Jungfrauen, kommt wir beten ihn an.**

### PSALM 100

Jauchzt vor dem Herrn alle Länder der Erde! Dient dem Herrn mit Freude /

\* Kommt vor sein Antlitz mit Jubel! /

Erkennt: Der Herr allein ist Gott. / Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigentum, \* sein Volk und die Herde seiner Weide. /

Tretet mit Dank durch seine Tore ein! / Kommt mit Lobgesang in die Vorhöfe seines Tempels. \* Dankt ihm, preist seinen Namen! /  
Denn der Herr ist gütig, ewig währt seine Huld \* von Geschlecht zu Geschlecht seine Treue. /  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn \* und dem Heiligen Geist. /  
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen. /

**Ant. Christus, den König der Jungfrauen, kommt wir beten ihn an.**

## LAUDES

### HYMNUS

O mein Christ, lass Gott nur walten bete seine Vorsicht an  
lieblich wird er dich erhalten da er nichts als lieben kann.  
/: Wer auf ihn sich ganz verlässt, dessen Glück steht felsenfest. :/

Gott weiß alles wohl zu lenken von ihm kommt der beste Rat  
welcher Mensch wollt sich noch kränken da er Gott zum Vater hat!  
/: Er ist Vater, der uns liebt, wann er nimmt und wann er gibt. :/

Lass du nur den Vater sorgen trau auf ihn, verzage nicht!  
Wie das Sonnenlicht am Morgen auch durch trübe Wolken bricht:  
/: So, und nicht von ungefähr kommt von Gott die Hilfe her. :/

Alle Tränen und Beschwerden alle Leiden dieser Zeit  
wenn sie Gott gewidmet werden bringen Frucht und Seligkeit.  
/: Nimm das Kreuz geduldig an folge, Jesus geht voran! :/

Gott weiß alles, was dir fehlet weiß, was dich zum Besten führt  
er, der deine Haare zählt und des Feldes Blumen ziert.  
/: Drum befehl in Gottes Plan deine ganze Lebensbahn! :/

Bitte nur um seinen Segen tu das Deine nur getreu  
so wird dir auf allen Wegen seine weise Führung neu.

/: Gott ist Vater, Gott ist gut gut ist alles, was er tut. :/

**1. Ant. Mit seinem Ring hat mich Christus, mein Herr, zur Treue verpflichtet und mich als Braut geschmückt mit einem Kranz.**

Psalm 63 (62), 2-9

Gott, du mein Gott, dich suche ich, \* meine Seele dürstet nach dir.

Nach dir schmachtet mein Leib \* wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.  
Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, \* um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.

Denn deine Huld ist besser als das Leben; \* darum preisen dich meine Lippen.

Ich will dich rühmen mein Leben lang, \* in deinem *Namen* die Hände erheben.

Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele, \* mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.

Ich denke an dich auf nächtlichem Lager \* und sinne über dich nach, wenn ich wache.

Ja, du wurdest meine Hilfe; \* jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.  
Meine Seele hängt an dir, \* deine rechte Hand hält mich fest.

**1. Ant. Mit seinem Ring hat mich Christus, mein Herr, zur Treue verpflichtet und mich als Braut geschmückt mit einem Kranz.**

**2. Ant. Im geöffneten Herzen deines Sohnes erkannte sie deine unendlich große Liebe.**

Offb 4,11; 5,9.10.12

Würdig bist du Herr unser Gott \* Herrlichkeit zu empfangen und Ehre und Macht.

Denn du bist es der die Welt erschaffen hat, \* durch deinen Willen war sie und wurde ihn erschaffen.

Herr, du bist würdig, \* das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen;  
denn du wurdest geschlachtet / und hast mit deinem Blut Menschen für  
Gott erworben \* aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Nationen und  
Völkern,

und du hast sie zu Königen und Priestern gemacht für unseren Gott; \*  
und sie werden auf der Erde herrschen.

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, / Macht zu empfangen,  
Reichtum und Weisheit, \* Kraft und Ehre Lob und Herrlichkeit.

**2. Ant. Im geöffneten Herzen deines Sohnes erkannte sie deine unendlich  
große Liebe.**

**3. Ant. Eure Seele freue sich an seinem Erbarmen; lasst nicht nach, ihn zu  
loben.**

#### Psalm 149

Singet dem Herrn ein neues Lied! \* Sein Lob erschalle in der Gemeinde der  
Frommen.

Israel soll sich über seinen Schöpfer freuen, \* die Kinder Zions über ihren  
König jauchzen.

Seinen *Namen* sollen sie loben beim Reigentanz, \* ihm spielen auf Pauken  
und Harfen.

Der Herr hat an seinem Volk Gefallen, \* die Gebeugten krönt er mit Sieg.  
In festlichem Glanz sollen die Frommen frohlocken, \* auf ihren Lagern  
jauchzen:

Loblieder auf Gott in ihrem Mund, \* ein zweischneidiges Schwert in der  
Hand,

um die Vergeltung zu vollziehn an den Völkern, \* an den Nationen das  
Strafgericht,

um ihre Könige mit Fesseln zu binden, \* ihre Fürsten mit eisernen Ketten,  
um Gericht über sie zu halten, so wie geschrieben steht. \* Herrlich ist das  
für all seine Frommen.

**3. Ant. Eure Seele freue sich an seinem Erbarmen; lasst nicht nach, ihn zu  
loben.**



## KURZLESUNG

Sach 12, 10

Über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich den Geist des Mitleids ausgießen. Und sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben.

## RESPONSORIUM

**R** Kommt alle zu mir, die ihr dürstet. \* Ich bin sanft und demütig von Herzen.

**V** Schaut auf mich und lernt von mir. \* Ich bin sanft und demütig von Herzen.

Ehre sei dem Vater.- **R**

**Benedictus-Ant. Schon schaue ich, wonach ich mich sehnte, schon besitze ich, was ich erhoffte: Den ich auf Erden von Herzen geliebt, mit dem bin ich im Himmel vereint.**

## BENEDICTUS Lk 1, 68-79

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! \* Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

er hat uns einen starken Retter erweckt \* im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her \* durch den Mund seiner heiligen Propheten.

Er hat uns errettet vor unseren Feinden \* und aus der Hand aller, die uns hassen;

er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet / und an seinen heiligen Bund gedacht, \* an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;

er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, / ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit \* vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; / denn du wirst dem Herrn vorangehen \* und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken \* in der Vergebung der Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes \* wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,  
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, \*  
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.

**Benedictus-Ant. Schon schaue ich, wonach ich mich sehnte, schon besitze ich, was ich erhoffte: Den ich auf Erden von Herzen geliebt, mit dem bin ich im Himmel vereint.**

## **FÜRBITTEN**

Gepriesen sei Gott, der Vater des Erbarmens, von dem alles Gute kommt.  
Zu ihm lasst uns rufen.

**R** Wir bitten dich erhöre uns

Mutter M. Anselma sagte: „Der sicherste Weg ist: einfach, demütig und treu seine Pflicht erfüllen.“

- Führe uns durch die Gnade der „immerwährenden Bekehrung“ immer wieder zu unserer 1. Liebe zurück.

Mutter Anselma sagte: „Alles zum Besten auslegen!“ wenn jemand einen Fehler gemacht hatte.

- Schenke uns ein barmherziges Herz, das sich den Menschen geduldig zuneigt.

Mutter M. Anselma sagte: „Der liebe Gott hat bei allem, was er tut, die besten Absichten.“

- Schenke unseren Gemeinschaften junge Ordenschristen, die sowohl das gemeinsame Charisma als auch das persönliche Charisma leben und darin wertgeschätzt werden.

Mutter M. Anselma sagte: „Güte und Geduld öffnen oft den Weg zu einem Herzen, das unter harter Behandlung selbst hart und verbittert geworden ist. Ein gutes Wort trägt immer Frucht.“

- Lege uns die richtigen Worte und Gesten ins Herz im Umgang mit den uns anvertrauten Menschen.

Mutter M. Anselma sagte: „Fliehen Sie in gedrückten Augenblicken zum hl. Herzen Jesu, dann werden Sie getröstet werden.“

- Erhalte den Ordensgemeinschaften ihr Gründercharisma und schenke ihnen Einheit und Frieden.

## Vater unser



**Oration** Gütiger Gott, wir danken dir für Mutter M. Anselma und all das Gute, das du durch sie gewirkt hast. Im geöffneten Herzen deines Sohnes erkannte sie deine unendliche Liebe, die sie zu den Menschen getragen hat. Die Armut war ihr ein Unterpfand dafür, dass du deine erbarmende Liebe in Fülle schenkst. Sende uns in unsere Armut heute und in unserer Betrachtung deines gekreuzigten und erhöhten Sohnes deinen Heiligen Geist, damit wir wie Mutter M. Anselma immer mehr glaubwürdige Zeugen deiner Liebe werden. Amen.

**Segensgebet** Der Herr segne und behüte uns. Er zeige uns sein Angesicht und erbarme sich unser. Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns den Frieden. Der Herr segne uns. Der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.



## **TERZ**

**V** O Gott, komm mir zu Hilfe.

**R** Herr, eile, mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang. Halleluja.

Komm, Heil'ger Geist, vom ew'gen Thron, eins mit dem Vater und dem Sohn; durchwirke unsre Seele ganz; mit deiner Gottheit Kraft und Glanz.

Erfüll mit heil'ger Leidenschaft Geist, Zunge, Sinn und Lebenskraft; mach stark in uns der Liebe Macht, dass sie der Brüder Herz entfacht.

Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn, verstehn und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

**Ant. Mehre in uns den Glauben, o Herr, und erleuchte uns allezeit mit dem Licht deines Geistes.**

### **Psalm 123 (122)**

Ich erhebe meine Augen zu dir, \* der du hoch im Himmel thronst.

Wie die Augen der Knechte auf die Hand ihres Herrn, \* wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin,

so schauen unsre Augen auf den Herrn, unsern Gott, \* bis er uns gnädig ist.

Sei uns gnädig, Herr, sei uns gnädig, \* denn übersatt sind wir vom Hohn der Spötter,

übersatt ist unsre Seele von ihrem Spott, \* von der Verachtung der Stolzen.

### **Psalm 124 (123)**

Hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt \* so soll Israel sagen,

hätte sich nicht der Herr für uns eingesetzt, \* als sich gegen uns Menschen erhoben,

dann hätten sie uns lebendig verschlungen, \* als gegen uns ihr Zorn entbrannt war.

Dann hätten die Wasser uns weggespült, \* hätte sich über uns ein Wildbach ergossen.



Dann hätten sich über uns die Wasser ergossen, \* die wilden und wogenden Wasser.

Gelobt sei der Herr, \* der uns nicht ihren Zähnen als Beute überließ.

Unsre Seele ist wie ein Vogel dem Netz des Jägers entkommen, \* das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.

Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, \* der Himmel und Erde gemacht hat.

### **Psalm 125 (124)**

Wer auf den Herrn vertraut, steht fest wie der Zionsberg, \* der niemals wankt, der ewig bleibt.

Wie Berge Jerusalem rings umgeben, \* so ist der Herr um sein Volk, von nun an auf ewig.

Das Zepter des Frevlers soll nicht auf dem Erbland der Gerechten lasten, \* damit die Hand der Gerechten nicht nach Unrecht greift.

Herr, tu Gutes den Guten, \* den Menschen mit redlichem Herzen!

Doch wer auf krumme Wege abbiegt, / den jage, Herr, samt den Frevlern davon! \* Frieden über Israel!

**Ant. Mehre in uns den Glauben, o Herr, und erleuchte uns allezeit mit dem Licht deines Geistes.**

### **KURZLESUNG**

(2 Kor 1,3-5)

Gepriesen sei der Gott und Vater Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes. Er tröstet uns in all unserer Not, damit auch wir die Kraft haben, alle zu trösten, die in Not sind, durch den Trost, mit dem auch wir von Gott getröstet werden. Wie uns nämlich die Leiden Christi überreich zuteilgeworden sind, so wird uns durch Christus auch überreicher Trost zuteil.

**V** Mehren sich die Sorgen des Herzens,

**R** So erquickt dein Trost meine Seele.



**Oration** Gütiger Gott, wir danken dir für Mutter M. Anselma und all das Gute, das du durch sie gewirkt hast. Im geöffneten Herzen deines Sohnes erkannte sie deine unendliche Liebe, die sie zu den Menschen getragen hat. Die Armut war ihr ein Unterpfand dafür, dass du deine erbarmende Liebe in Fülle schenkst. Sende uns in unsere Armut heute und in unserer Betrachtung deines gekreuzigten und erhöhten Sohnes deinen Heiligen Geist, damit wir wie Mutter M. Anselma immer mehr glaubwürdige Zeugen deiner Liebe

werden. Amen.

**Segensgebet** Der Herr segne und behüte uns. Er zeige uns sein Angesicht und erbarme sich unser. Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns den Frieden. Der Herr segne uns. Der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.



(Erste Unterkunft fanden Schw. M. Anselma und Schw. Marianne in dem kleinen Brockmöllerschen Haus, in dem sie mehrere Jahre in bitterer Armut lebten.)

## VESPER

V O Gott, komm mir zu Hilfe. R Herr, eile, mir zu helfen.  
Ehre sei dem Vater. Wie im Anfang. Halleluja.

## HYMNUS

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit.  
Den wird er wunderbar erhalten, in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.
2. Was helfen uns die schweren Sorgen? Was hilft uns unser Weh und Ach?  
Was hilft es, dass wir alle Morgen Beseufzen unser Ungemach?  
Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.
3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen verricht' das Deine nur getreu.  
Und trau des Himmels reichem Segen, so wird er bei dir werden neu.  
Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.



## PSALMODIE

**1. Ant. Mein Geliebter ist mein, ich bin sein; ich fand ihn den meine Seele liebt.**

**Jes 61,10 - 62,6**

Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. \* Meine Seele soll jubeln über meinen Gott.

Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, \* er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit,

wie ein Bräutigam sich festlich schmückt \* und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt.

Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt \* und der Garten die Pflanzen hervorbringt,

so bringt Gott, der Herr, Gerechtigkeit hervor \* und Ruhm vor allen Völkern. Um Zions willen kann ich nicht schweigen, \* um Jerusalems willen nicht still sein,

bis das Recht in ihm aufstrahlt wie ein helles Licht \* und sein Heil aufleuchtet wie eine brennende Fackel.

Man ruft dich mit einem neuen Namen \* den der Mund des Herrn für dich bestimmt.

Du wirst zu einer prächtigen Krone in der Hand des Herrn, \* zu einem königlichen Diadem in der Rechten deines Gottes.

Nicht länger nennt man dich «Die Verlassene» \* und dein Land nicht mehr «Das Ödland»,

sondern man nennt dich «Meine Wonne» \* und dein Land «Die Vermählte».

Denn der Herr hat an dir seine Freude \* und dein Land wird mit ihm vermählt.

Wie der junge Mann sich mit der Jungfrau vermählt, \* so vermählt sich mit dir dein Erbauer.

Wie der Bräutigam sich freut über die Braut, \* so freut sich dein Gott über dich.

**1. Ant. Mein Geliebter ist mein, ich bin sein; ich fand ihn den meine Seele liebt.**

**2. Ant. Der Heilige Geist kam vom Thron herab und durchdrang die Herzen.**

Ez 36, 24-28

Ich hole Euch heraus aus den Völkern, / ich sammle euch aus allen Ländern \* und bringe euch in euer Land.

Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. \* Ich reinige euch von aller Unreinheit und von all euren Götzen.

Ich schenke euch ein neues Herz \* und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme das Herz von Stein aus eurer Brust \* und gebe euch ein Herz von Fleisch.

Ich lege meinen Geist in euch / und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt \* und auf meine Gebote achtet und sie erfüllt.

Dann werdet ihr in dem Land wohnen, \* das ich euren Vätern gab.

Ihr werdet mein Volk sein, \* und ich werde euer Gott sein.

**2. Ant. Der Heilige Geist kam vom Thron herab und durchdrang die Herzen.**

**Der Sonnengesang des hl. Franziskus beten oder singen**

**3. Ant. / Refr. Höchster, allmächtiger und guter Herr, dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehr.**

Herr, sei gelobt durch Bruder Sonne, er ist der Tag, der leuchtet für und für. Er ist dein Glanz und Ebenbild, o Herr. **Refr.**

Herr, sei gelobt durch unsre Schwester Mond und durch die Sterne, die du gebildet hast.

Sie sind so hell, so kostbar und so schön. **Refr.**

Herr, sei gelobt durch unsren Bruder Wind, durch Luft und Wolken und jegliches Wetter.

Dein Odem weht dort, wo es ihm gefällt. **Refr.**

Herr, sei gelobt durch Schwester Wasser, sie ist gar nützlich, demutsvoll und keusch, sie löscht den Durst, wenn wir ermüdet sind. **Refr.**

Herr, sei gelobt durch Bruder Feuer; der uns erleuchtet die Dunkelheit und Nacht.

Er ist so schön, gar kraftvoll und auch stark. **Refr.**

Herr, sei gelobt durch Mutter Erde, die uns ernährt, erhält und Früchte trägt.

Die auch geschmückt durch Blumen und Gesträuch. **Refr.**

Herr, sei gelobt durch jene, die verzeihn und die ertragen Schwachheit, Leid und Qual.

Von dir, du Höchster, werden sie gekrönt. **Refr.**

Herr, sei gelobt durch unsren Bruder Tod, dem kein Mensch lebend je entrinnen kann.

Der zweite Tod tut uns kein Leides an. **Refr.**

Lobet und preiset den Herrn in Dankbarkeit, und dienet ihm mit großer Demut.

**3. Ant. /Refr. Höchster, allmächtiger und guter Herr, dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehr.**



### **KURZLESUNG**

Joh 7,37-39a

Wen dürstet, der komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt: Ströme lebendigen Wassers werden aus seinem Leibe fließen. Das aber sagte er von dem Geist, den sie empfangen sollten, die an ihn glauben.

### **RESPONSORIUM**

**R** Herr unser Gott \* Vernimm das Flehen deines Volkes

**V** Öffne ihm die Quelle lebendigen Wassers. \* Vernimm das Flehen deines Volkes

Ehre sei dem Vater. - **R**

**Magnificat-Ant. Das Törichte in Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen.**

## MAGNIFICAT Lk 1, 46-55

Meine Seele preist die Größe des Herrn, \* und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \* Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \* und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \* über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; \* er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron \* und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \* und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \* und denkt an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißen hat, \* Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

**Magnificat-Ant. Das Törichte in Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen.**

### FÜRBITTEN

Gepriesen sei der Dreifaltige Gott, der unsere Kongregation ins Leben gerufen hat und ihr seinen Beistand schenkt. Zu ihm beten wir:

R - Wir bitten dich erhöre uns.

**Der Geist der Stärke** helfe uns, nach dem Vorbild Mutter M. Anselmas unser Denken und Tun auf dich auszurichten

- und im Vertrauen auf dich, uns deiner weisen Führung zu überlassen.

**Der Geist der Weisheit** lehre uns, einander aufmerksam zu begegnen

- und auf die Bedürfnisse der Anderen einzugehen.

**Der Geist der Frömmigkeit** schenke unserer Kirche heilige Priester, Ordenschristen und Laien,

- die durch Gebet, Herzlichkeit und Güte deiner Kirche Strahlkraft schenken.

**Der Geist des Mitleids** öffne unsere Augen für die Nöte der uns anvertrauten Menschen

- und lass uns spontan und phantasievoll handeln.

**Der Geist des Erbarmens** sei den Sterbenden nahe

- und führe unsere Verstorbenen besonders unsere verstorbenen Mitschwestern, Angehörige, Wohltäter und alle, an die niemand mehr denkt, in das Licht deiner Herrlichkeit.

## Vater unser



**Oration** Gütiger Gott, wir danken dir für Mutter M. Anselma und all das Gute, das du durch sie gewirkt hast. Im geöffneten Herzen deines Sohnes erkannte sie deine unendliche Liebe, die sie zu den Menschen getragen hat. Die Armut war ihr ein Unterpfand dafür, dass du deine erbarmende Liebe in Fülle schenkst. Sende uns in unsere Armut heute und in unserer Betrachtung deines gekreuzigten und erhöhten Sohnes deinen Heiligen Geist, damit wir wie Mutter M. Anselma immer mehr glaubwürdige Zeugen deiner Liebe werden. Amen.

**Segensgebet** Der Herr segne und behüte uns. Er zeige uns sein Angesicht und erbarme sich unser. Er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns den Frieden. Der Herr segne uns. Der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

